



Telefonketten – Sie sind interessiert?

Sie möchten eine Telefonkette ins Leben rufen oder sich einer Kette anschließen?

**Melden Sie sich einfach.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Informationen stehen für Sie bereit:

- das Konzept
- der Leitfaden
- die Notfall-Kontakte (z. B. Polizei)
- die Selbstverpflichtungserklärung

Unsere Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der Test-Telefonkette.



Telefonketten – Kontakt und Vermittlung

Seniorenbüro Wattenscheid
Propst-Hellmich-Promenade 29

Johannes Bielawa

Telefon:
02327. 9461-26

E-Mail:
johannes.bielawa@
caritas-bochum.de



Piktogramme: Papierwandler und fotolia.de

Ein Projekt vom



unterstützt durch



gefördert vom: **Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Machen Sie mit!

Telefonketten in Wattenscheid

Nachbarn für Nachbarn!

**Achtsamkeit
Sicherheit
Kontakte**





Telefonketten helfen – füreinander da zu sein

Damit niemand ohne **Hilfe** dasteht, wenn er oder sie **in Not** gerät, sollen durch die Einrichtung von Telefonketten Gruppen entstehen, die **aufeinander aufpassen**.

Telefonketten können und sollen zum Beispiel Situationen verhindern, in denen eine Person tagelang hilflos in der Wohnung ist.

Das Angebot ist eine vorsorgliche Maßnahme – Telefonketten können keinen Haus-Notruf ersetzen! Dieser ist für akute Notfälle unerlässlich.

Wie
geht es Dir
heute?

Telefonketten – schaffen Verbindungen

Es geht darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Stück **Sicherheit** zu vermitteln und so eine neue **nachbarschaftliche Aufmerksamkeit** herzustellen, die gesellschaftlich immer mehr verloren geht.

Es gilt **soziale Vereinsamung zu verhindern**: Im Laufe der Zeit können sich, wenn es von den den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewünscht ist, neben der eigentlichen Telefonkette weitere Kontakte vertiefen – seien es ausgiebige Gespräche, regelmäßige Treffen oder gemeinsame Unternehmungen.



Es gibt nur eine Frage:
Wie geht es Dir heute?

Telefonketten – ein einfaches Miteinander

So funktioniert eine Telefonkette:
Im Idealfall finden sich 5-6 Personen. Person A ruft Person B an, die ruft dann Person C an und so weiter! Die letzte Person ruft A an – fertig!

Die Telefonketten laufen **täglich** zu einer **bestimmten Uhrzeit**, die die Gruppe festlegt und sind innerhalb weniger Minuten erledigt.

Sollte jemand zur vereinbarten Zeit **nicht ans Telefon** gehen, sind **Notfall-Kontakte** (Ansprechpartner, Ärzte, Nachbarn, Angehörige) hinterlegt. Auch der Bezirksdienst der Polizei ist über eine gesonderte Telefonnummer für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erreichen. Im Notfall **übernehmen** diese für Sie und **kümmern** sich um weiteres!

Ja,
alles gut!

